

Gemeinde Möser  
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

**P r o t o k o l l**  
**des Kultur- u. Sozialausschusses vom 21.03.2013**  
**im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:41 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Peter Hammer

**Mitglieder**

Herr Arno Djaschi  
Herr Ingolf Fehse  
Herr Helmer Frommholz  
Herr Dr. Michael Krause  
Frau Antje Tschorn

**von der Verwaltung**

Frau Christel Krawzoff

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Thomas Voigt

|              |                                                                                                        |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 1</b> | <b>Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit</b> |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Hammer, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Als Gäste wurden Herr Stapelmann, Geschäftsführer der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hannover, Personalrat, Elternkuratorium, Erzieher und Bürger begrüßt. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (4 Ausschussmitglieder) wurden festgestellt.

|              |                                                                         |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 2</b> | <b>Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung</b> |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------|

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 4 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.  
(Eintreffen von Herrn Dr. Krause und Herrn Fehse – 6 Ausschussmitglieder)

|              |                                                          |
|--------------|----------------------------------------------------------|
| <b>TOP 3</b> | <b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung</b> |
|--------------|----------------------------------------------------------|

Die Niederschrift der letzten Sitzung (24.01.2013) wurde in der vorliegenden Form mit 5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

|              |                                         |
|--------------|-----------------------------------------|
| <b>TOP 4</b> | <b>Informationen aus der Verwaltung</b> |
|--------------|-----------------------------------------|

Es lagen keine Informationen vor.

|              |                                                                                                                 |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 5</b> | <b>Vorstellung eines Konzeptes zur Gestaltung von gärtnerbetreuten Grabanlagen, BE: Treuhandstelle Hannover</b> |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Stapelmann wurde nochmals begrüßt. In der Ausschussrunde wurde das Thema einer neuen Bestattungsform bereits angerissen. In Magdeburg und Burg wird das Modell bereits praktiziert und wäre auch in der Gemeinde Möser denkbar.

Herr Stapelmann stellte sich und seine Geschäftsstelle sowie das Konzept der Treuhandstelle für gärtnerbetreute Grabanlagen ausführlich vor.

Folgende Punkte wurden ausführlich erläutert:

1. Vorstellung der Treuhandstelle
2. Was sind Gärtnerbetreute Grabanlagen

3. Beispiele und Referenzen
4. Aufgabe der Treuhandstelle
5. Vorteile/Kosten der Verwaltung
6. Vorteile für den Bürger
7. Welches ist die richtige Gärtnerbetreute Grabanlage für Sie
8. Mögliche Herangehensweise
9. Verschiedenes

Das Konzept wurde allen Anwesenden ausgereicht und wird der Niederschrift beigelegt.

- § 18 – Friedhofssatzung der Gemeinde Möser bedarf einer kleinen Änderung –  
Erwerb einer Grabstätte durch eine juristische Person – hier muss eine  
Regelung gefunden werden.

Konzept wird als gute Sache befunden und befürwortet, so Dr. Krause, man sollte in Möser mit einer kleinen Anlage beginnen, Bedarf wird sich herausstellen, evtl. dann auf andere Orte ausdehnen.

Gestellte Anfragen, z.B. zu anfallenden Kosten bei bestimmten Liegezeiten, Gebührenbescheiden und zu Sicherheiten der Geschäftsstelle wurden beantwortet.

Herr Hammer bedankte sich auch im Namen der Ausschussmitglieder für die Ausführungen. Ausschuss wird sich weiterhin mit Thematik befassen und die Treuhandstelle über weitere Verfahrensweise informieren.

|              |                                                                                                                                                           |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 6</b> | <b>Richtlinie zur Förderung von jungen Paaren, Familien und Alleinerziehenden beim Erwerb gemeindeeigener Wohnbaugrundstücke<br/>Vorlage: BV/072/2013</b> |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Richtlinie soll jungen Paaren, Familien und Alleinerziehenden bei der Bildung von selbst genutzten Wohneigentum unterstützen und Anreiz für die Wahl des Wohnstandortes in der Gemeinde Möser bieten.

- Anstoß dieser Richtlinie, so Herr Lünsmann, ist das neue Baugebiet „Grabenbruch“ in Lostau, hier gilt es einen besonderen Bonus für junge Paare mit Kindern auszusprechen, damit die Bauplätze schnell vergeben werden können und sich die Gemeinde dadurch vergrößern könne. Richtlinie ist nicht nur auf das Baugebiet Lostau abgestellt, soll auch für die anderen Ortschaften der Gemeinde Möser gelten
- Es wird hier nur der Erwerb von gemeindeeigenen Grundstücken gefördert, so Herr Hammer, eventuell andocken, auch den Erwerb von Privatbesitz zu fördern, ggf. schrittweise diese Förderung erweitern.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0**

|              |                                                                                                                                                               |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 7</b> | <b>Übertragung der Kindertageseinrichtungen "Regenbogen" (Körbelitz) und "MS Piratenclub" (Möser/Schermen) in Freie Trägerschaft<br/>Vorlage: BV/088/2013</b> |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

- Ortschaftsräte haben Vorlage beraten und folgendes Votum abgegeben:
  - . OR Lostau – der Vorlage wurde so zugestimmt
  - . OR Körbelitz – einen freien Träger für beide Einrichtungen – Europäisches Bildungswerk –
  - . OR Möser – beide Einrichtungen an Kinderzentrum „Kunterbunt“
  - . OR Schermen – beide Einrichtungen an Kinderzentrum „Kunterbunt“
  - . OR Pietzpuhl – **einen** Träger für beide Einrichtungen, Trägerwahl obliegt GR
  - . OR Hohenwarthe – ist der Ursprungsvariante gefolgt – beide Einrichtungen an Kinderzentrum „Kunterbunt“
  
- Herr Djaschi: Diskussionen wurden emotional geführt und Entscheidungen sind nicht leicht gefallen, Votum geht dahin, sich für einen Freien Träger (Kunterbunt, Europäisches Bildungswerk) für beide Einrichtungen zu entscheiden, Rotes Kreuz steht lt. BV nicht mehr zur Debatte. Ergänzen Papiere wurden den Ausschussmitgliedern kurzfristig zugesandt – Stellungnahme von „Kunterbunt“ und vom „Europäischen Bildungswerk“, als Tischvorlage wurde die Stellungnahme von der Volkssolidarität ausgereicht. Es wurde empfohlen, diese kurzfristig erhaltenen Unterlagen erst einmal in den Fraktionen zu erörtern. Deshalb der Vorschlag, die BV dahingehend zu ändern, dass wir für einen gemeinsamen Träger für beide Einrichtungen votieren und auf Grund der neu ausgereichten Papiere, die noch der Diskussion bedürfen, alternativ aufstellen – „Kunterbunt“ und das „Europäische Bildungswerk“. (Wortmeldung soll als Antrag gewertet werden).
  
- Dr. Krause macht seine Entscheidung nicht von der Fraktion abhängig, Papiere wurden durchgesehen, mehrere Gründe sprechen für „Kunterbunt“. Bereits im vorigen Jahr haben sich Elternvertreter, Personalrat, Kita Mitarbeiter, die AG Kita und die meisten Ortschaftsräte eindeutig auf diesen Träger geeinigt. Erfahrungswerte spielen ebenfalls eine große Rolle. Des Weiteren gilt es, sich nicht noch einmal über den Willen aller Betroffenen hinweg zu setzen. Sollte so als Empfehlung in den Gemeinderat gegeben werden.
  
- Frau Tschorn: Es kann nicht nachvollzogen werden, dass nochmal eine zweite Bewertung nach ganz anderen Kriterien stattgefunden hat, Kunterbunt wird in neuer Vorlage nicht mehr berücksichtigt. Des Weiteren ist man sich nicht einmal in der Gemeinde Möser einig, hier herrschen gravierende Meinungsverschiedenheiten zwischen Personalrat und Gemeinde. Es sollte ein

Träger für beide Einrichtungen sein, Erfahrungswerte und Standort werden als wichtig erachtet. Einsparungen für die Gemeinde sind aus Unterlagen nicht ersichtlich. Richtige Entscheidung für die Zukunft kann nicht auf Biegen und Brechen getroffen werden.

- Entscheidung zu verzögern, auch im Hinblick auf Herrn Djaschis Vorschlag, wäre nicht klug, so Herr Hammer, neues KiföG tritt zum 01.08.2013 in Kraft, bis dahin kann die Gemeinde noch selbst über den Träger bestimmen, künftig entscheidet der LK.

- Antrag von Herrn Djaschi wurde nochmals aufgerufen und von Herrn Lünsmann formuliert:

**Der Gemeinderat beschließt die Übertragung der Kindertagesstätten der Gemeinde Möser an den folgenden anerkannten Träger der Freien Jugendhilfe: für die Kita „Regenbogen“ Körbelitz und für die Kita „MS Piratenclub“ (Möser Schermen)**

**a) an das Europäische Bildungswerk oder b) an Kunterbunt.**

Zwei anerkannte Träger, so Herr Lünsmann, für die auch die Ortschaftsräte Körbelitz, Möser und Schermen votierten. Andere Ortschaften sind nicht direkt von der Entscheidung betroffen.

Dr. Krause, ein anderer Träger, z.B. mit Sitz in Magdeburg wäre sinniger gewesen, jedoch steht dies jetzt nicht mehr zur Debatte, plädiert für Kunterbunt als erfahrenen Träger. Alle Gremien sind zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Herr Fehse verweist auf die gut funktionierende Betreuung der Einrichtung in Hohenwarthe durch das DRK mit Sitz in Burg, hat dieser Träger keine Chance mehr?

Von Herrn Hammer wurde diesbezüglich hinterfragt, ob das DRK überhaupt einen schriftlichen Antrag zur Übernahme der Einrichtung „Regenbogen“ in Körbelitz gestellt hätte.

Hierzu berichtete Herr Lünsmann, dass lt. Aussage der Verwaltung, das DRK, wenn überhaupt, nur Interesse an der Kita Körbelitz hätte. „MS Piratenclub“ würde nicht mit übernommen werden.

Ganz entscheidend sind nicht nur wirtschaftliche Aspekte, so Herr Hammer, sondern auch pädagogische Inhalte, arbeitsrechtliche Sicherheit für Mitarbeiter, Zusatzversorgungen u.s.w. Diese Aspekte wurden zusammen getragen und führten zu dem Ergebnis „Kunterbunt“. so sollte auch unser Votum sein.

Herr Djaschi: vorliegende BV gilt es zu diskutieren und abzuändern:

Empfehlung – einen Träger für beide Einrichtungen - **und** – Europäisches Bildungswerk oder Kunterbunt -.

Demzufolge müsse über zwei Anträge befunden werden, so Dr. Krause:

**Antrag 1: Herr Djaschi**

Antrag: Beide Einrichtungen sollen an **einen** anerkannten Träger der Freien Jugendhilfe übertragen werden.

**Antrag 2: Dr. Krause:**

Antrag: Beide Einrichtungen sollen an das Kinderzentrum

„Kunterbunt“ gehen

Über den weitergehenden Antrag muss die Abstimmung zuerst erfolgen:

Herr Lünsmann legte bei der Formulierung des 1. Antrages sein Veto ein:  
Verwaltung solle BV dahingehend ändern und dem GR beide Träger a) Europäisches Bildungswerk und b) Kunterbunt zur Entscheidung vorlegen.

Der Vorsitzende verwies darauf, dass a- und b-Entscheidungen nicht zulässig seien, Text muss eine Entscheidung darstellen und mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Alternativabstimmungen sind nicht möglich.

Somit erfolgte eine Abstimmung über den weitreichenden Antrag 1:

**Der Gemeinderat beschließt die Übertragung der Kindertagesstätten der Gemeinde Möser Kita „Regenbogen“ Körbelitz und Kita „MS Piratenclub“ Möser/Schermen an einen anerkannten Träger der Freien Jugendhilfe.**

**Mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen wurde der Antrag angenommen.**

Abstimmung über Antrag 2:

**Die Übertragung der beiden Einrichtungen soll an den anerkannten Träger der Freien Jugendhilfe – Kinderzentrum „Kunterbunt“ erfolgen.**

**Dieser Antrag wurde mit 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen abgelehnt.**

Herr Djaschi gab zu Protokoll, dass der von ihm formulierte Antrag:

**Der Gemeinderat beschließt die Übertragung der Kindertagesstätten der Gemeinde Möser an den folgenden anerkannten Träger der Freien Jugendhilfe: für die Kita „Regenbogen“ Körbelitz und für die Kita „MS Piratenclub“ (Möser Schermen)**

**a) an das Europäische Bildungswerk oder b) an Kunterbunt.**

von dem Vorsitzenden des Ausschusses als nicht statthaft bezeichnet wird und nicht angenommen wurde.

Nicht stattgegebener Antrag wurde abgeändert und von Herrn Lünsmann formuliert:

**Der Fachausschuss empfiehlt, beide Einrichtungen an den anerkannten Träger der Freien Jugendhilfe – Europäisches Bildungswerk – zu übertragen.**

Der Antrag wurde mit 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

**Fazit: Der Kultur- und Sozialausschuss ist zu der Erkenntnis gekommen, beide Einrichtungen an einen freien Träger zu übertragen, konnte sich jedoch auf keinen Träger einigen.**

|              |                                                             |
|--------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 8</b> | <b>Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses</b> |
|--------------|-------------------------------------------------------------|

- Die allgemeine Schöffenwahl für die Legislaturperiode 2014 – 2018 steht an, Herausgabe einer Pressemitteilung, dass auch Jugendschöffen gesucht werden
- Bürgermeister hat eine entsprechende Lernvereinbarung mit der Grundschule in Möser geschlossen, wird als gute Sache bezeichnet.

|              |                              |
|--------------|------------------------------|
| <b>TOP 9</b> | <b>Schließen der Sitzung</b> |
|--------------|------------------------------|

Herr Hammer bedankte sich und schloss die Sitzung um 20.41 Uhr.

Peter Hammer  
Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert  
Protokollantin

Möser, den 15.07.2013